

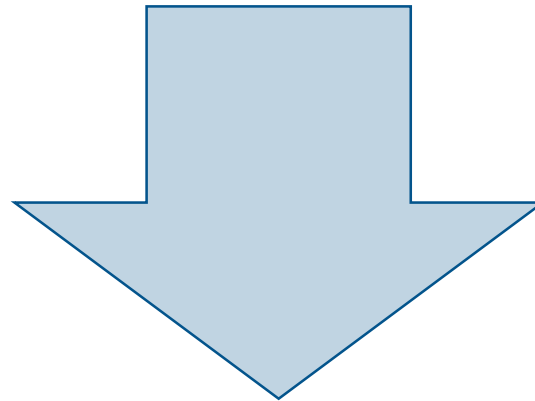
Kreis Euskirchen

Strukturierende Empfehlungen zur Sanierung
und Raumaufteilung am TEB und BKE, damit
moderne Pädagogik räumlich unterstützt wird

Wolf Krämer-Mandeu / Marvin Schlicht / Bernd Kunz
biregio

Moderne berufspädagogische Ansätze berücksichtigen...

- ...die Vielfalt der Gesellschaft und die dadurch immer heterogener werdenden Lerngruppen.
- ...die Herausforderungen einer sich stetig wandelnden Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft.
- ...die stetig größere werdende Komplexität der beruflichen Abläufe und die daraus folgende hohe Qualität einer fachlichen Ausbildung.

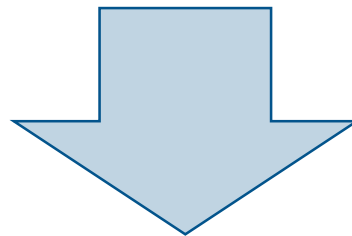


Diese Herausforderungen können durch eine angepasste und unterstützende Raumstruktur in beiden Berufskollegs gemeistert werden.

Die Lehrkräfte beider Berufskollegs möchten moderne pädagogische Konzepte in ihrem Unterricht einführen.

Das bedeutet:

- Die Lehrkräfte müssen ihre gesamten Unterrichtskonzepte umarbeiten.
- Für ein zielgerichtetes neues Unterrichtskonzept benötigen die Pädagoginnen und Pädagogen eine dazu passende räumliche Struktur.
- Zu einer effektiven Anwendung moderner Unterrichtskonzepte benötigen die Lehrkräfte eine dazu passende Ausstattung, die idealerweise auf einem Medienkonzept der gesamten jeweiligen Schule basiert.



Das kann nur gelingen, wenn die Sanierung alle Gebäudeteile umfasst!



Grundsätzliche Überlegungen und Vorschläge für die Raumnutzungen an beiden Berufskollegs:

- Biregio empfiehlt die Abschaffung der reinen PC-Räume (siehe Bilder).
- Im Unterricht nach modernen pädagogischen Gesichtspunkten ist der PC/das Notebook integraler Bestandteil und ein ständig verfügbares Arbeitsmittel.
- Sprachlabore oder Räume die ausschließlich dem Fremdsprachenerwerb dienen sind zu vermeiden.
- Zentrale „Selbstlernzentren“ werden überflüssig, wenn Schülerinnen und Schüler dezentrale, informelle Lernateliers nutzen können.



Grundsätzliche Überlegungen zum Raumbedarf dualer Fachklassen:

Ein Klassenraum kann theoretisch mit 40 h / Woche belegt werden.
Das entspräche 100% Auslastung

Berufsausbildung in dualen Fachklassen in Teilzeit in der
Berufsschule mit 12 h / Woche (BS/TZ):

- Ausbildung 2-jährig: = 2 Klassen = 1 Klassenraum (60% Auslastung)
- Ausbildung 3-jährig: = 3 Klassen = 1 Klassenraum (90% Auslastung)
- Ausbildung 3½-jährig: = 4 Klassen = 1 Klassenraum (105% Auslastung)

Grundsätzliche Überlegungen und Vorschläge für Verwaltungs-, Leitungs- und Kommunikationsflächen:

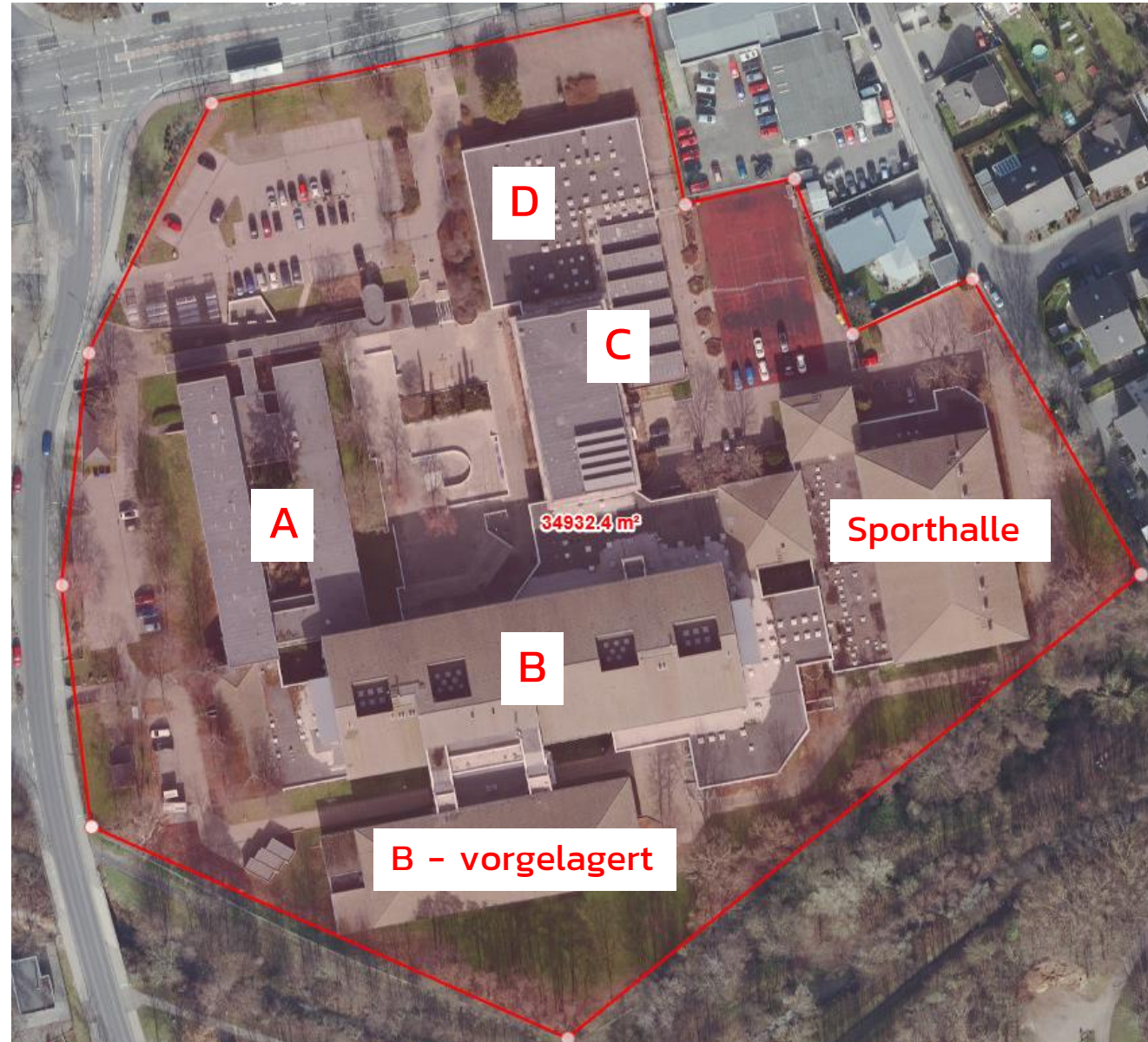
- Biregio empfiehlt die Beibehaltung der großen Lehrerzimmer, die zu einer multifunktionalen Nutzung erweitert werden sollten:
 1. Kommunikation
 2. Gesamtkonferenzen und Dienstbesprechungen
 3. Arbeitsbereiche
 4. Ruhe- und Erholungsbereiche
- Biregio empfiehlt die Erweiterung und Ertüchtigung der Cafeterias bzw, Mensen.
- Biregio empfiehlt eine generelle Überarbeitung der Raumaufteilung für die Schulleitungs-, Abteilungsleitungs- und Sekretariatsflächen unter den beiden Gesichtspunkten, effektives Arbeiten einerseits und notwendige Kommunikation andererseits.

Grundsätzliche Anmerkungen zu den Sanierungs- und Umbaumaßnahmen:

- In dieser Phase der Sanierung und des Umbaus der beiden Berufskollegs zu Schulen, in denen moderne Pädagogik durch entsprechende Raumstrukturen und Raumanordnungen bzw. –aufteilungen unterstützt werden soll, können nicht alle Einzelmaßnahmen (Wanddurchbrüche, verglaste Türen, etc.) aufgelistet werden.
- Es geht hier zunächst darum festzustellen, in welchem Ausmaß Umbauten in allen Geschossen notwendig werden, um das Ziel einer modernen und attraktiven Lernumgebung für alle Schülerinnen und Schüler wie auch für die beiden Lehrerkollegien zu schaffen.



Thomas- Eßer- Berufskolleg



Das Thomas-Eßer-Berufskolleg lässt sich in 5 größere Organisationseinheiten unterteilen. Biregio ordnet sie abgegrenzten Gebäudeeinheiten zu:

Neubau C/D

Die dualen Fachklassen der **handwerklichen Berufe**, gemeinsam mit den Bildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung, der internationalen Förderklasse und den Berufsfachschulen für Technik.

Trakt B, 1. OG

Die Bildungsgänge und die Berufsausbildungen im Fachbereich **Gesundheit, Pflege und Soziales**.

Trakt B, EG (zentral)

Schulverwaltung
und
Kommunikation

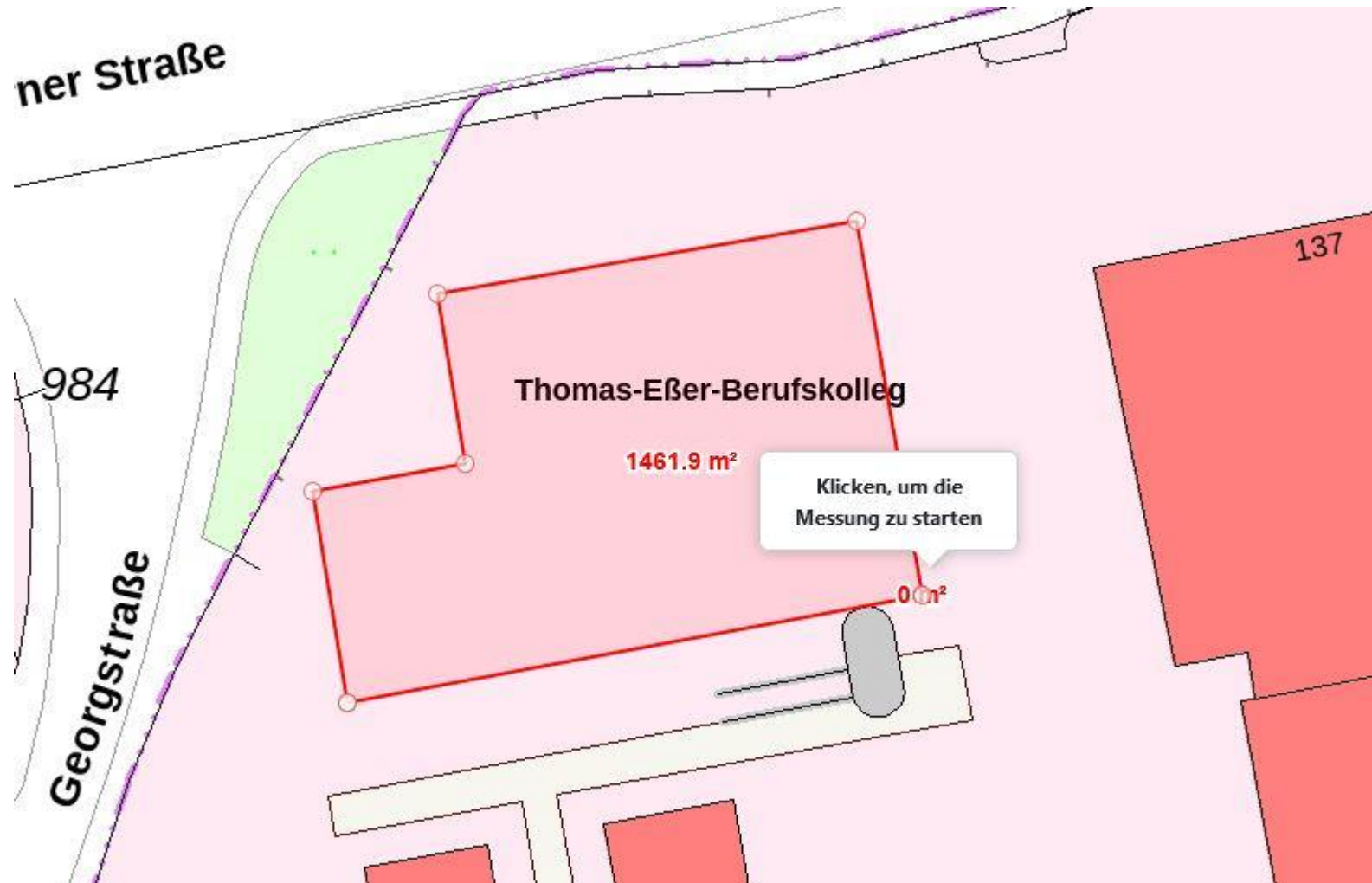
Trakt B, EG (vorgelagert)

Die Bildungsgänge des Fachbereichs **Wirtschaft und Verwaltung**.

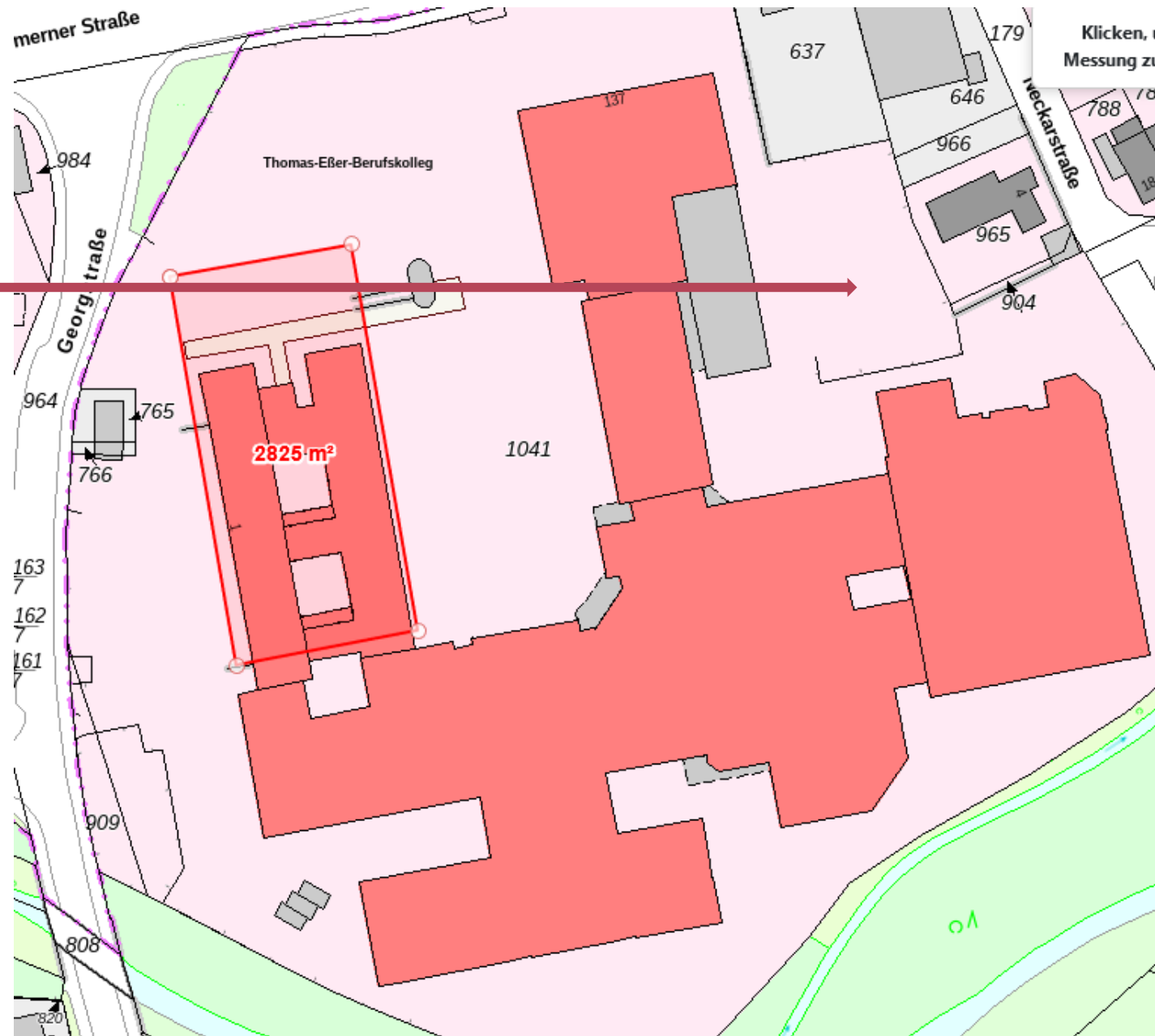
Trakt B, 2. OG

Die dualen Fachklassen der **industriellen Berufe**, gemeinsam mit den Bildungsgängen der Höheren Berufsfachschule für Technik und den Informationstechnischen Assistentinnen und Assistenten

Mögliche Neubaufäche I:



Mögliche Neubaufäche II
bei Rückbau von Gebäude A
und einer eventuellen Neuerrichtung
(mit kleinerer Nutzfläche) auf der
Fläche östlich von Gebäude C:



Bildungsgänge im Neubau C/D

Neubau C/D

Bildungsgänge für den Neubau:

- Die dualen Fachklassen der handwerklichen Berufe
- Ausbildungsvorbereitung
- Internationalen Förderklasse
- Berufsfachschulen für Technik

Neubau C/D

Anlagenmechaniker/innen, SHK:

111 SuS in 5 TZ-Klassen

1. Multifunktionale Lernumgebung (Erdgeschoss) 1 x 200 qm = 200 qm, oder 2 Labore (Heizungstechnik und Sanitärtechnik) jeweils ca. 100 qm = 200 qm bestehend z.B. aus: Übungseinrichtungen zur Frischwassertechnik, Abwassertechnik, Feininstallation, Heizungssysteme mit verschiedenen Techniken
2. Lerngruppen- und Differenzierungsräume Erdgeschoss od. 1. OG (diese Räume wären auch für andere Bildungsgänge nutzbar) 2 x 30 qm = 60 qm
3. Lager 5 m x 4 m = 20 qm

Flächensumme: 280 qm

Anlagenmechaniker-SHK 1-zügig - 3,5 Ausbildungsjahre

Flächenfunktion	Anzahl	Fläche [qm]	Gesamt [qm]
Multifunktionale Lernumgebung (Labor + Theorie)	2	100	200
Gruppen- und Differenzierungsräume	2	30	60
Lager	1	20	20
Summe:			280



Neubau C/D

Kfz-Technik: 164 SuS in 8 TZ-Klassen

Zentrales Kfz-Labor (Erdgeschoss, 5 m lichte Höhe) – 180 qm

- a. Input- bzw. Plenumszone: 10 m x 8 m = 80 qm
- b. Bremsenprüfstand: 10 m x 4 m = 40 qm
- c. Hebebühne: 10 x 4 m = 40 qm
- d. Erweiterter Stellraum für Geräte/Tester 10 m x 2 m = 20 qm

2. Kfz-Elektronik, Erdgeschoss od. 1. OG – 130 qm

- a. Input- bzw. Plenumszone: 10 m x 8 m = 80 qm
- b. 2 Differenzierungsbereiche je 5 m x 3 m = 30 qm
- c. Erweiterungsraum für die Elektronikinstallation 10 m x 2 m = 20 qm

3. Theorie, Erdgeschoss od. 1. OG (*diese Räume wären auch für andere Bildungsgänge nutzbar*) – 220 qm,

- a. 2 Multifunktionsräume (davon ein Raum schalldicht teilbar zur Aufnahme einer Teillerngruppe für den theoretischen Unterricht) mit Input- bzw. Plenumszonen sowie Gruppenarbeits- und Recherchezonen 10 m x 9 m = 180 qm
- b. Lager (klein) 5 m x 6 m = 30 qm

Flächensumme: 520 qm

Kfz-Mechatroniker 2-zügig – 3,5 Ausbildungsjahre

Flächenfunktion	Anzahl	Fläche [qm]	Gesamt [qm]
Multifunktionale Lernumgebung 1 (Zentrales Kfz-Labor)	1	180	180
Multifunktionale Lernumgebung 2 (Kfz-Elektronik)	1	130	130
Multifunktionsräume	2	90	180
Lager	1	30	30
Summe:			520



Neubau C/D

Metall-Technik:

88 SuS in 4 TZ-Klassen, Metallbauer/-in
 11 SuS in 1 VZ-Klasse, Ausbildungsvorbereitung
 46 SuS in 2 VZ-Klassen, Berufsfachschule I+II

1. Werkstattbereich (Erdgeschoss) - 240 qm, (z.B.: 4 x 60 qm für „feilen, bohren, sägen, schweißen, ...“)
2. 4 Multifunktionsräume (*Theoriebereich, Erdgeschoss od. 1. OG diese Räume wären auch für andere Bildungsgänge nutzbar*) mit Input- bzw. Plenumszonen sowie Gruppenarbeits- und Recherchezonen 4 x 10 m x 9 m = 360 qm
3. Lager 8 m x 5 m = 40 qm

Flächensumme: 640 qm

Metallbauer 1-zügig - 3,5 Ausbildungsjahre plus 3 Vollzeitklassen Metalltechnik

Flächenfunktion	Anzahl	Fläche [qm]	Gesamt [qm]
Werkstattbereich für mehrere Funktionen	1	240	240
Multifunktionsräume im Theoriebereich	4	90	360
Lager	1	40	40
Summe:			640



Neubau C/D

Elektro-Technik:

98 SuS in 5 TZ-Klassen, Elektroniker/-in, Energ. + Gebäudetechnik

11 SuS in 1 VZ-Klasse, Ausbildungsvorbereitung

21 SuS in 1 VZ-Klasse, Berufsfachschule II

1. Werkstattbereich - Erdgeschoss 180 qm (z. B.: 3 x 60 qm)
2. 3 Multifunktionsräume Erdgeschoss od. 1. OG (*diese Räume wären auch für andere Bildungsgänge nutzbar*) - 3 x 10 m x 9 m 270 qm,
3. Lager 6 m x 5 m = 30 qm

Flächensumme: 480 qm

Elektroniker 1-zügig - 3,5 Ausbildungsjahre plus 2 Vollzeitklassen Elektrotechnik

Flächenfunktion	Anzahl	Fläche [qm]	Gesamt [qm]
Werkstattbereich für mehrere Funktionen	1	180	180
Multifunktionsräume im Theoriebereich	3	90	270
Lager	1	30	30
Summe:			480

Neubau C/D

Farb-, Holz- und Bautechnik:

191 SuS in 12 Klassen

33 SuS in 2 VZ-Klasse, Ausbildungsvorbereitung

20 SuS in 1 VZ-Klasse, Internationale Förderklasse

Maler/innen + Ausbildungsvorbereitung Farbtechnik:

1. Atelier-/Werkstattbereich - Erdgeschoss 120 qm
(Multifunktionsraum mit möglichem Theorieunterricht)
2. Theorie, Erdgeschoss od. 1. OG (*diese Räume wären auch für andere Bildungsgänge nutzbar*) – 2 x 60 qm = 120 qm

Tischler/innen + Ausbildungsvorbereitung Holztechnik :

1. Werkstattbereich - Erdgeschoss 200 qm
(Multifunktionsraum mit möglichem Werkbereichen für Dachdecker, Tischler, Straßenbauer)
2. Theorie, Erdgeschoss od. 1. OG (*diese Räume wären auch für andere Bildungsgänge nutzbar*) – 2 x 90 qm = 180 qm
(multifunktionaler Lernbereich)
3. Lager 2 x 8 m x 5 m = 80 qm

Straßen- und Gleisbautechnik:

1. Werkstattbereich - Erdgeschoss 0 qm (siehe Tischler), stattdessen Flächen im Außenbereich
2. Theorie, Erdgeschoss od. 1. OG (*diese Räume wären auch für andere Bildungsgänge nutzbar*) – 1 x 100 qm = 100 qm (multifunktionaler Lernbereich)

Dachdecker/innen:

1. Werkstattbereich - Erdgeschoss 0 qm (siehe Tischler)
2. Theorie, Erdgeschoss od. 1. OG (*diese Räume wären auch für andere Bildungsgänge nutzbar*) – 1 x 100 qm = 100 qm (multifunktionaler Lernbereich)

Flächensumme: 900 qm

Neubau C/D

Diverse duale Ausbildungsberufe 1-zügig - 3 Ausbildungsjahre plus 3 Vollzeitklassen versch. Fachrichtungen

Berufe	Flächenfunktionen	Anzahl	Fläche [qm]	Gesamt [qm]
Maler/innen + AV Farbtechnik	Werkstattbereich für mehrere Funktionen	1	120	120
	Theorieräume	2	60	120
Tischler/innen + AV Holztechnik	Multifunktionswerkstatt für mehrere Berufe	1	200	200
	Theorieräume	2	90	180
Straßen- und Gleisbautechnik	Außenbereich + Werkstatt siehe Tischler	1	0	0
	Multifunktionaler Theorieraum	1	100	100
Dachdecker	Werkstatt siehe Tischler	1	0	0
	Multifunktionaler Theorieraum	1	100	100
Allgemeine Nutzungen				
	Lager	2	40	80
Summe:				900

Neubau C/D

Verwaltungsräume:

Zur Durchführung von Bildungsgangkonferenzen, Fachkonferenzen und Besprechungen werden Kommunikationsflächen „vor Ort“ benötigt.

Darüber hinaus ist die Sozialarbeit „der kurzen Wege“ wichtig.

Gemeinsam zu nutzende Team- und Besprechungsräume

Erdgeschoss: 1 x 20 qm, 1 x 30 qm → 50 qm

1. OG: 1 x 20 qm, 1 x 30 qm → 50 qm

Schulsozialarbeit 30 qm

Flächensumme: 130 qm

Neubau C/D

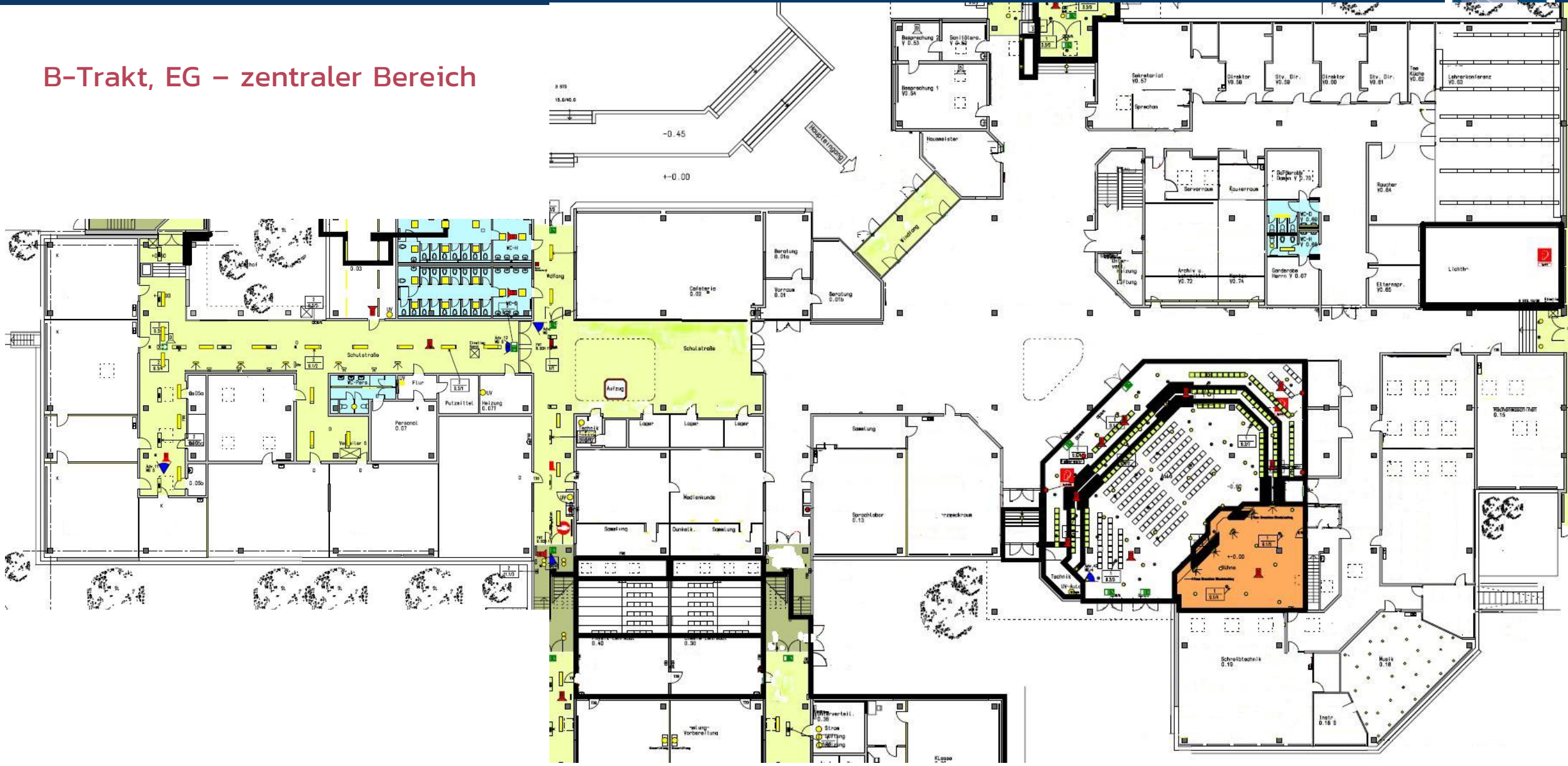
Flächenbedarf für die Fachbereiche mit ca. 700 Teilzeit- und ca. 130 Vollzeitschülerinnen und -schüler:

Nr.	Fachbereiche	Flächen
1.	Anlagenmech. - SHK	280 qm
2.	Kfz-Technik	520 qm
3.	Metalltechnik	640 qm
4.	Elektrotechnik	480 qm
5.	Verschiedene handwerkliche Berufe	900 qm
6.	Team- und Besprechungsräume	100 qm
7.	Schulsozialarbeit	30 qm
	Summe:	2.950 qm

Flächennutzung im Trakt B, EG – zentraler Bereich

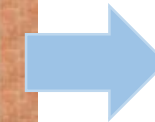
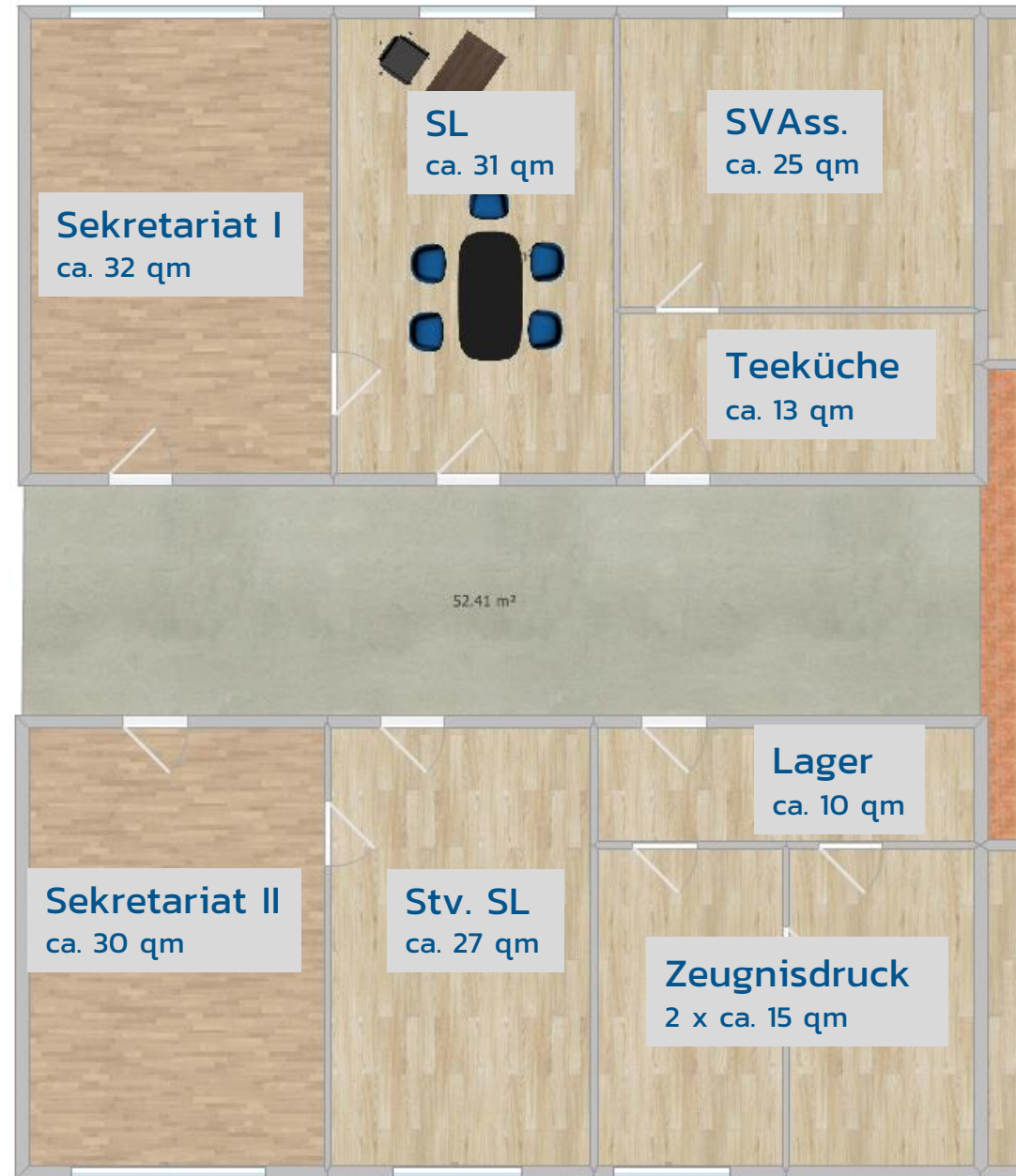


B-Trakt, EG – zentraler Bereich



B-Trakt, EG
Schulverwaltung
(Leistungs- und
Sekretariatsbereich)
ca. 250 qm inklusive
Verkehrsfläche

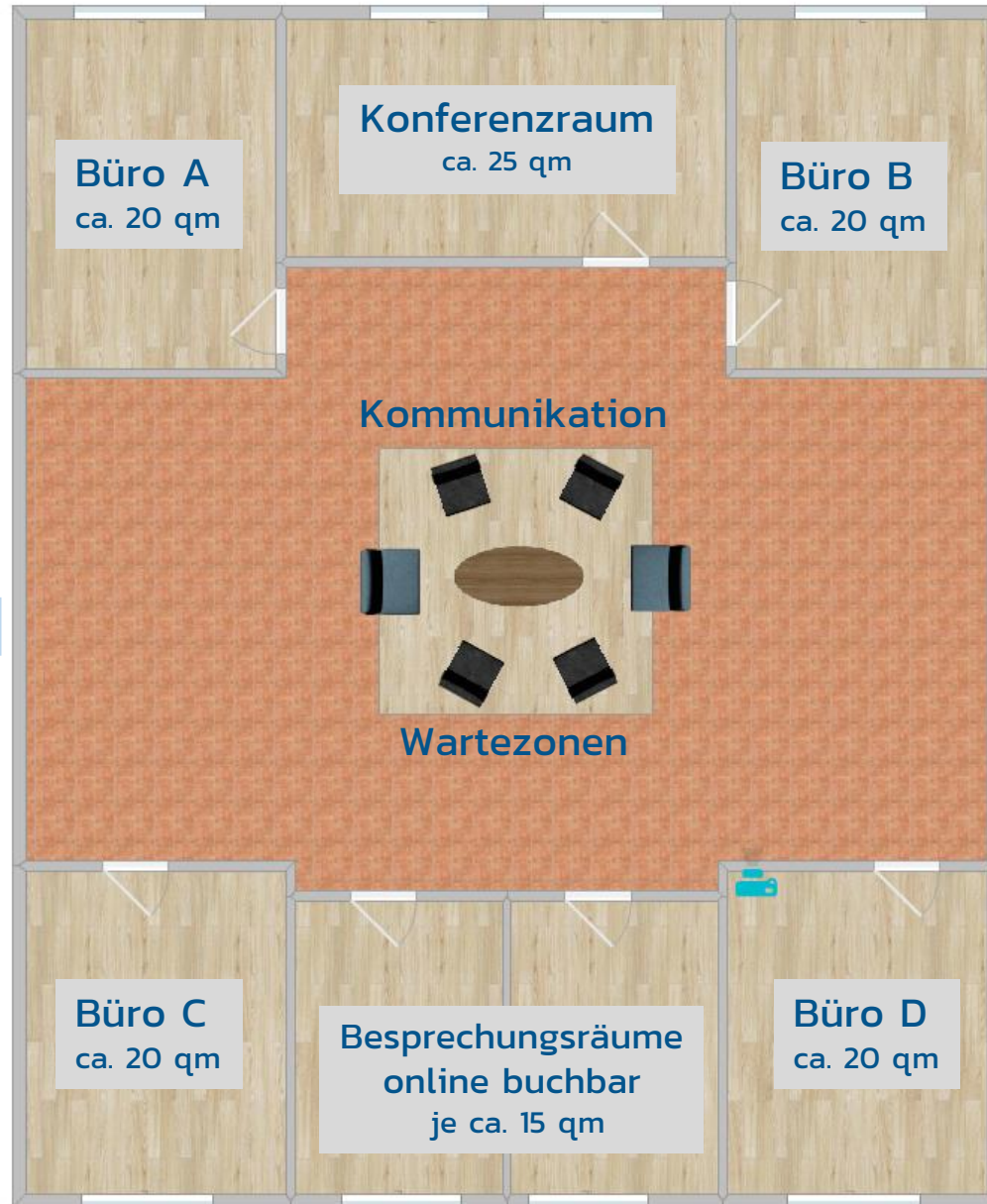
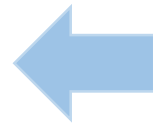
Eingangsbereich



Abteilungsleitungen/
Lehrerzimmer

B-Trakt, EG
Schulverwaltung
(Abteilungsleitungen)
ca. 260 qm inklusive
Verkehrsfläche

Schulleitung/Sekretariate



Lehrerzimmer

B-Trakt, EG

Schulverwaltung (Lehrerbereich)

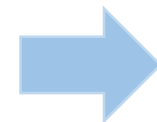
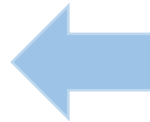
ca. 300 qm inklusive Verkehrsfläche



Schulleitung Sekretariate

B-Trakt, EG
Schulverwaltung
(Schülerbereich)
ca. 300 qm inklusive
Verkehrsfläche

Mensa



Schulleitung
Sekretariate

B-Trakt, EG
Mensa
ca. 250 qm



Aufenthaltsflächen, Schulsozialarbeit,
Schulleitung, Sekretariate

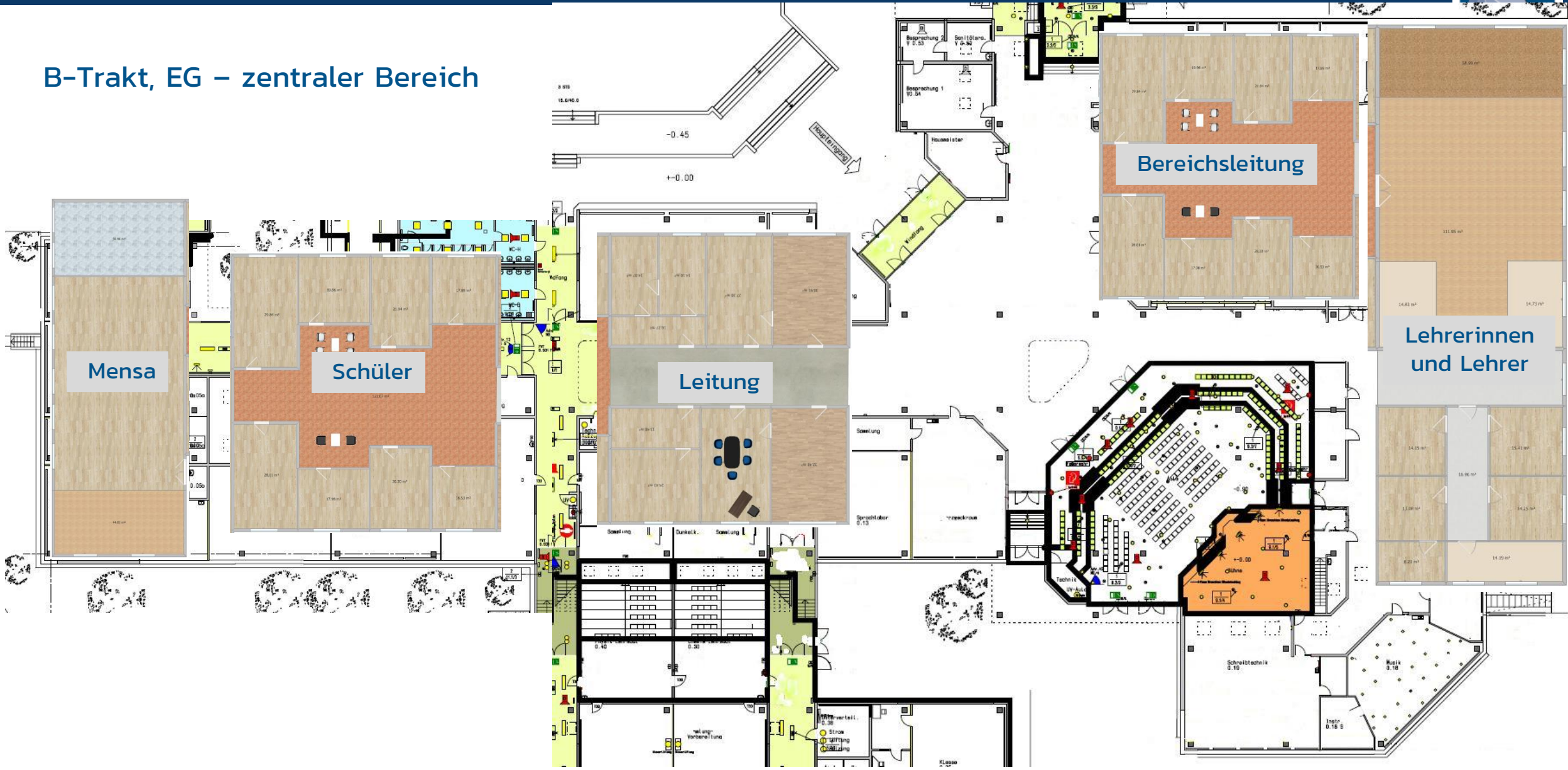
B-Trakt, EG-zentraler Bereich Überblick ca. 1.360 qm inkl. Verkehrsflächen



B-Trakt, EG
Bestand ca. 2.300 qm ohne Verkehrsflächen



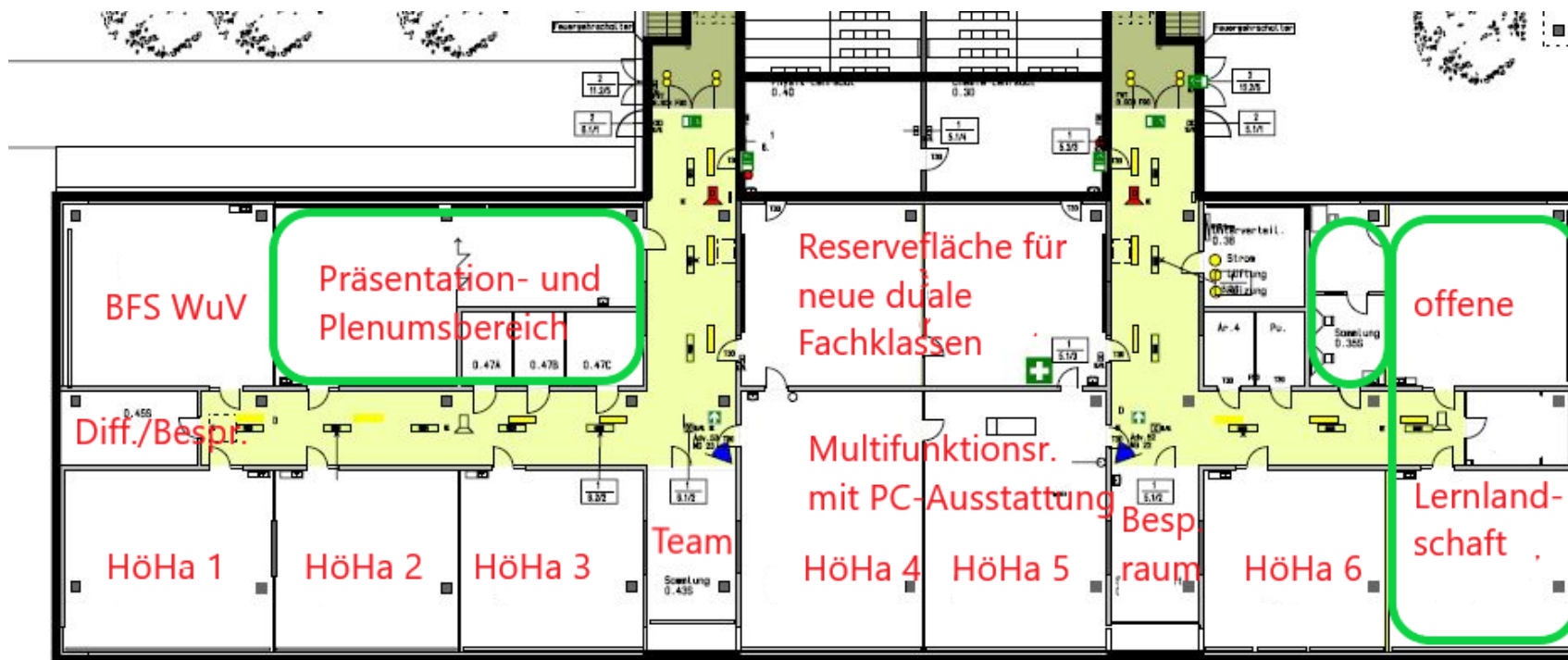
B-Trakt, EG – zentraler Bereich



Bildungsgänge im Trakt B, EG (vorgelagert) Wirtschaft und Verwaltung

B-Trakt, EG (vorgelagert)

Schulform	BG	SuS	KL.
BFS/VZ	WuV	21	1
HBFS/VZ	HöHa	171	7
FS/TZ	Wirtschaft	27	2



- Unterrichts-/Lernräume: „grünes Klassenzimmer“
- offene Raumgestaltung (Glaswände, Raumteiler, flexible Lernbereiche) Wände
 - zwei Mittelzonen / „Zentralbereiche“ / „Marktplatz“
 - Teamraum / Besprechungsraum
 - kleine Küche / Essmöglichkeiten
 - Möglichkeit flexibler Raumgrößen (10 - 100 SuS)
 - Präsentationsflächen/-bereiche (auch digital)
 - Materialdepot
 - Rückzugraum (Stillarbeit Schüler) & (Lehrer)
 - Bereichsteilertler
 - Schließfächer / Garderobenbereich
 - Sitzzecken / Loungeecke
 - Bereichssteuerungsbüro
 - rollbare Tische & Stühle
 - geräuschdämmende Trennwände
 - rollbare Regale
 - Farbkonzept / Lichtkonzept (helle Böden, holz-naturfarbig)
 - Zugang Außenbereich / „grünes Klassenzimmer“ → Sitzmöbel
 - Netzwerkbau (LAN/WLAN/Steckdosen)
 - Pflanze
 - ein zentraler Zugang zum Bereich

Bildungsgänge im Trakt B, 1.OG Gesundheit/Pflege/Soziales



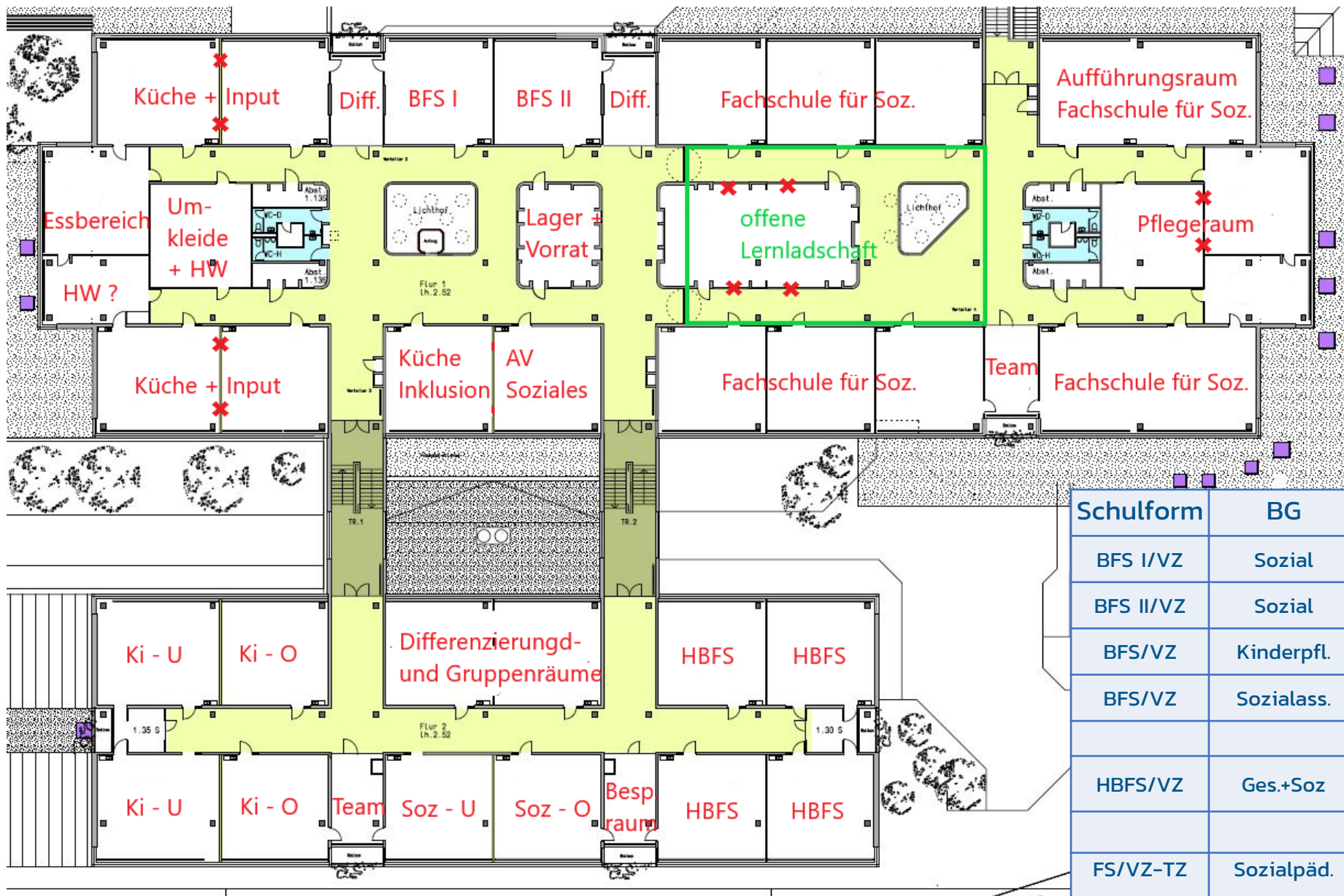
B-Trakt, 1. OG

Gesundheit
Soziales
Pflege

- Eine Küche sollte die Inklusion berücksichtigen

Fachraumfläche
Küchen ca. 650 qm:

- 3 Küchen mit Inputzonen
- Ess- /Servierbereich
- Umkleide
- Hauswirtschaft
- Lager/Vorrat



Schulform	BG	SuS	KL.
BFS I/VZ	Sozial	21	1
BFS II/VZ	Sozial	27	1
BFS/VZ	Kinderpfl.	95	4
BFS/VZ	Sozialass.	40	2
HBFS/VZ	Ges.+Soz	102	4
FS/VZ-TZ	Sozialpäd.	189	9

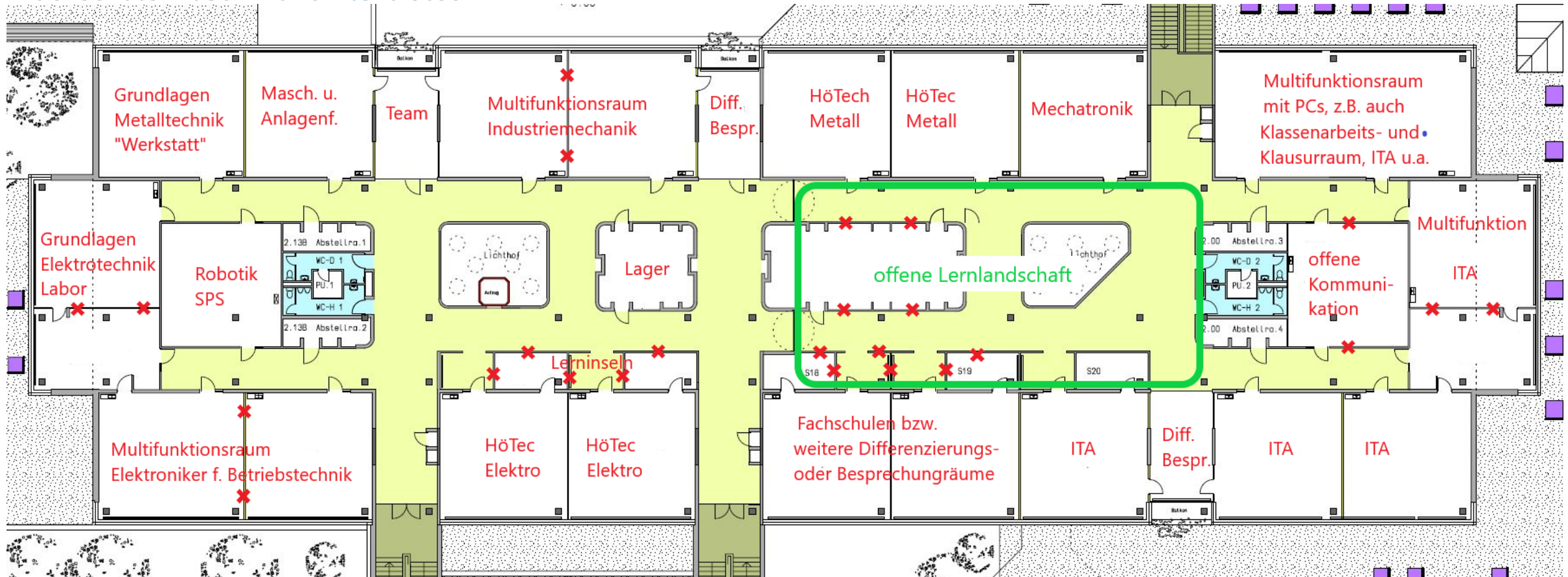
Bildungsgänge im Trakt B, 2.OG Duales System Technik – industrielle Berufe

B-Trakt, 2. OG

Duales System Industrie + Mechatroniker,
Informationstechnische Assistenten,
Höhere Berufsfachschule Elektro- und Metalltechnik
Fachschule Masch.- und Elektrotechnik

Schulform	BG	SuS	KL.
BS/TZ	Elek.Betr.	117	4
BS/TZ	Industriem.	84	4
BS/TZ	Masch.Anl.	28	2
BS/TZ	Mechatro.	67	4

Schulform	BG	SuS	KL.
HBFS/VZ	Metall	23	2
HBFS/VZ	Elektro	19	2
HBFS/VZ	ITA	71	3
FS/TZ	Elekt	44	3
FS/TZ	Masch.	23	2



Zusammenfassung Thomas-Eßer-Berufskolleg

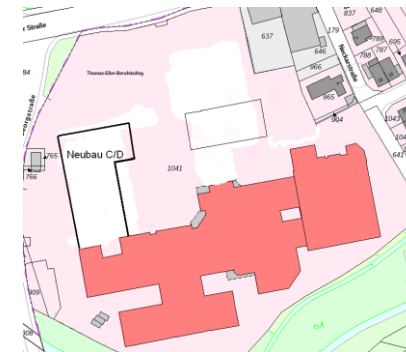
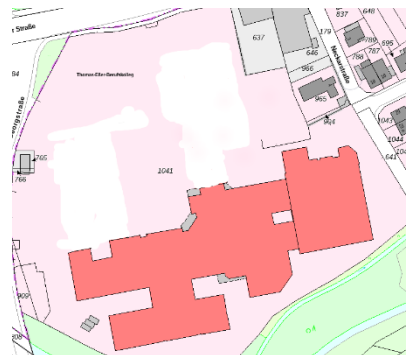
Empfehlungen:

Rückbau von Trakt A

- Nach Sanierung und Umbau von Trakt B benötigt das TEB keine Flächen mehr im Trakt A
- Das Schulamt ist dadurch nur noch für Trakt B und den Neubau C/D zuständig (Belegung, Möblierung, Medienkonzept, Ausstattung allgemein)
- Es wird freie Grundstücksfläche gewonnen, die effektiver und besser zu überplanen ist

Neubau von Trakt C/D auf der frei werdenden Fläche von Trakt A

- Durch den direkten Anschluss des Neubaus C/D an das Bestandsgebäude B werden Wege kürzer
- Ein Neubau auf der jetzigen Parkplatzfläche würde sehr nahe an der stark befahrenen B265 liegen
- Die neue Mensa/Cafeteria liegt dann im zentralen Bereich des Gesamtkomplexes TEB
- Ein Gebäude für Fremdnutzung (DRK-Schwesterschaft, KoBIZ, ...) kann an verschiedenen Stellen des Grundstücks, entsprechend der konkreten Bedürfnisse errichtet werden



Berufskolleg Eifel



Das Berufskolleg Eifel lässt sich in 10 Organisationseinheiten unterteilen. Biregio ordnet sie abgegrenzten Gebäudeeinheiten zu:

EG – (Ost+Mitte)

Schulverwaltung und Kommunikation

EG – West

Küchen und Nebenräume, Köche und BFS Ern.+Versorg., Ern.+HW

1. OG – Ost

Büromanagement, Bank- und Industriekaufleute

1. OG – Mitte

Einzelhandel, Großhandel

Hotel- und Rest.fachleute

1. OG – West

Schulsozialarbeit, Ausbildungsvorbereitung

2. OG – Ost

BGY-Wirtschaft

2. OG – Mitte

Gesundheit + BFS Wirtschaft

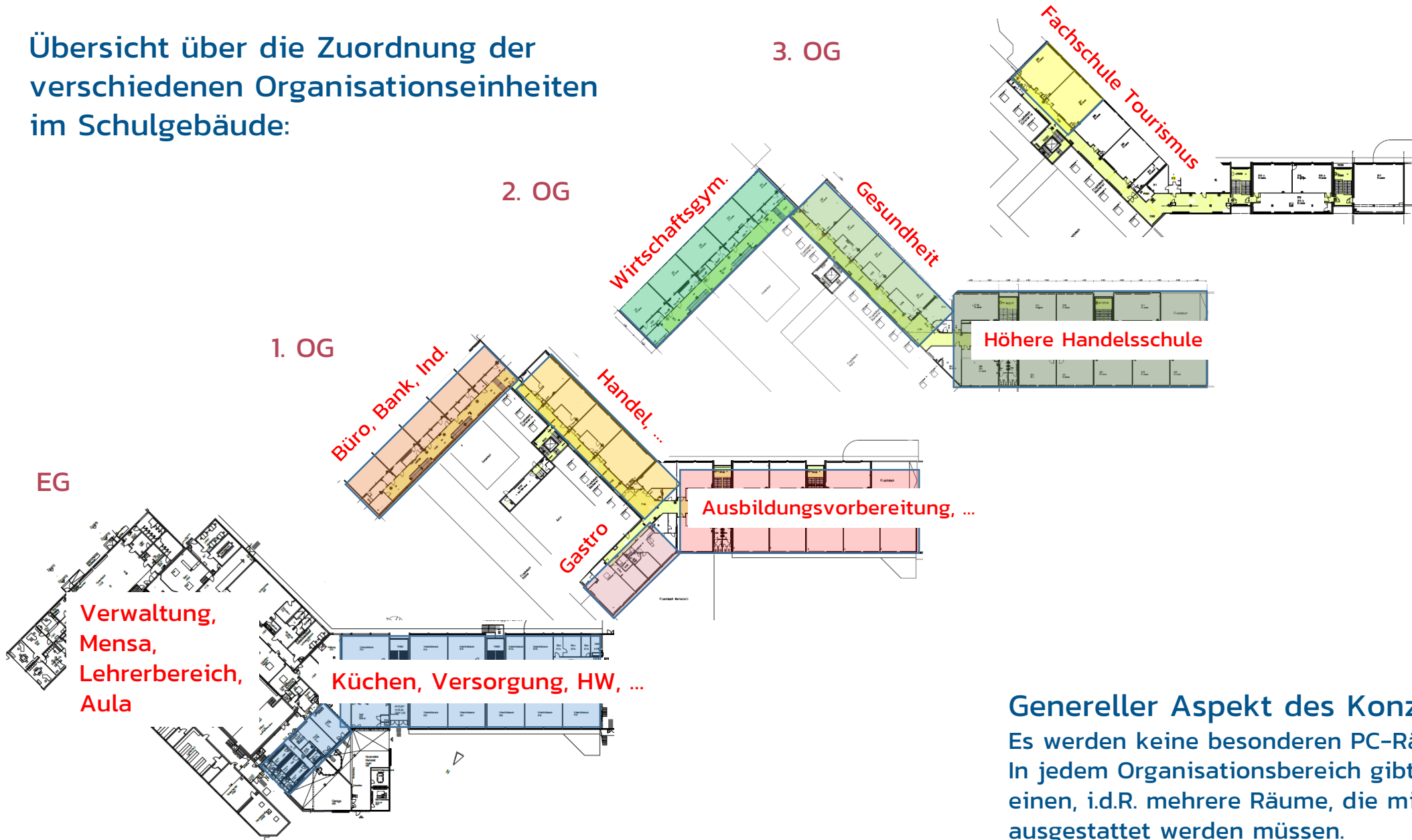
2. OG – West

Höhere Handelsschule

3. OG

Fachschule Tourismus

Übersicht über die Zuordnung der verschiedenen Organisationseinheiten im Schulgebäude:



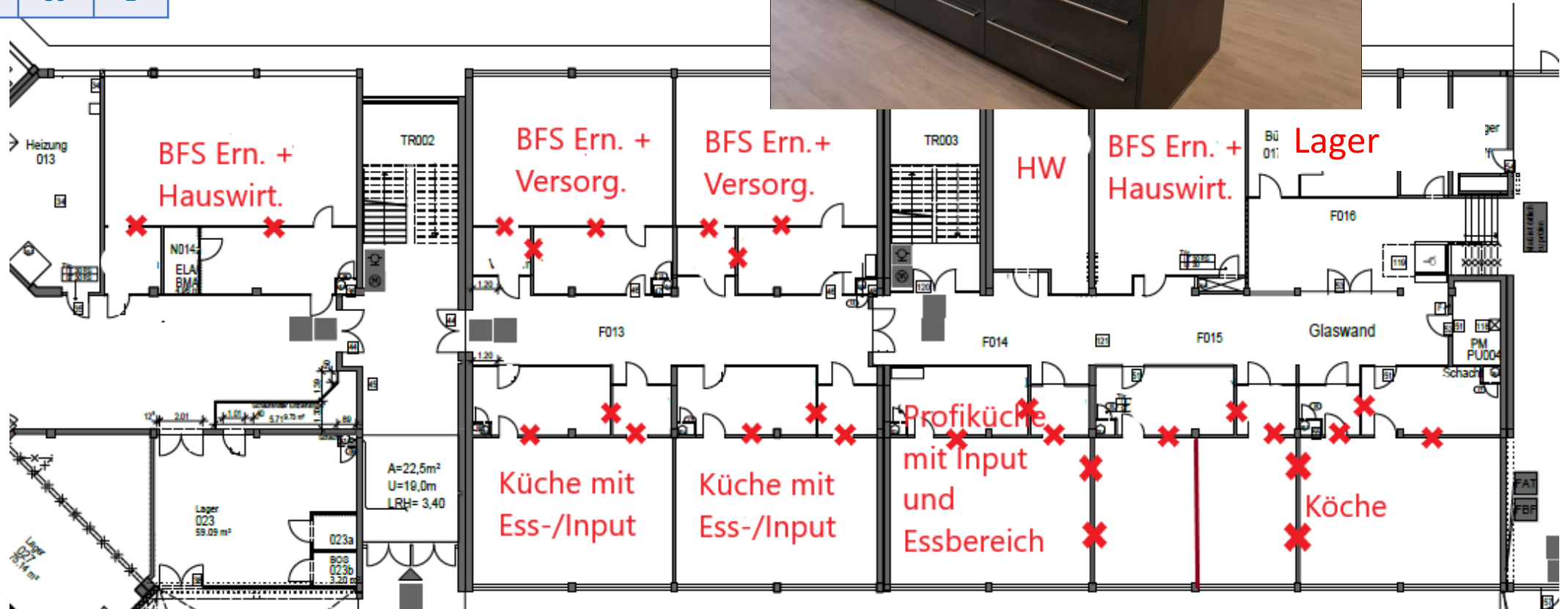
Genereller Aspekt des Konzepts:

Es werden keine besonderen PC-Räume eingerichtet. In jedem Organisationsbereich gibt es mindestens einen, i.d.R. mehrere Räume, die mit mind. 20 PCs ausgestattet werden müssen.

EG - West

Hotel/Gastro/Hauswirtschaft II

Schulform	BG	SuS	KL.
BS/TZ	Koch/Köchin	13	2
BFS/VZ	Ern.+Vers.	30	2
BFS/VZ	Hausw.	39	2

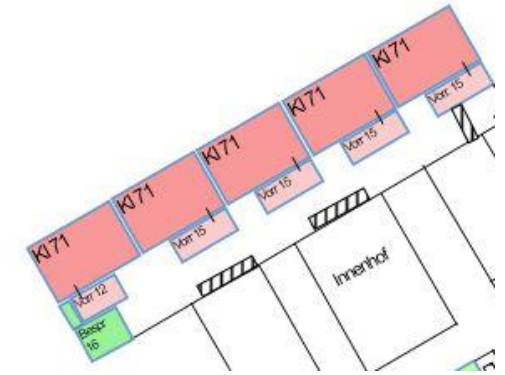
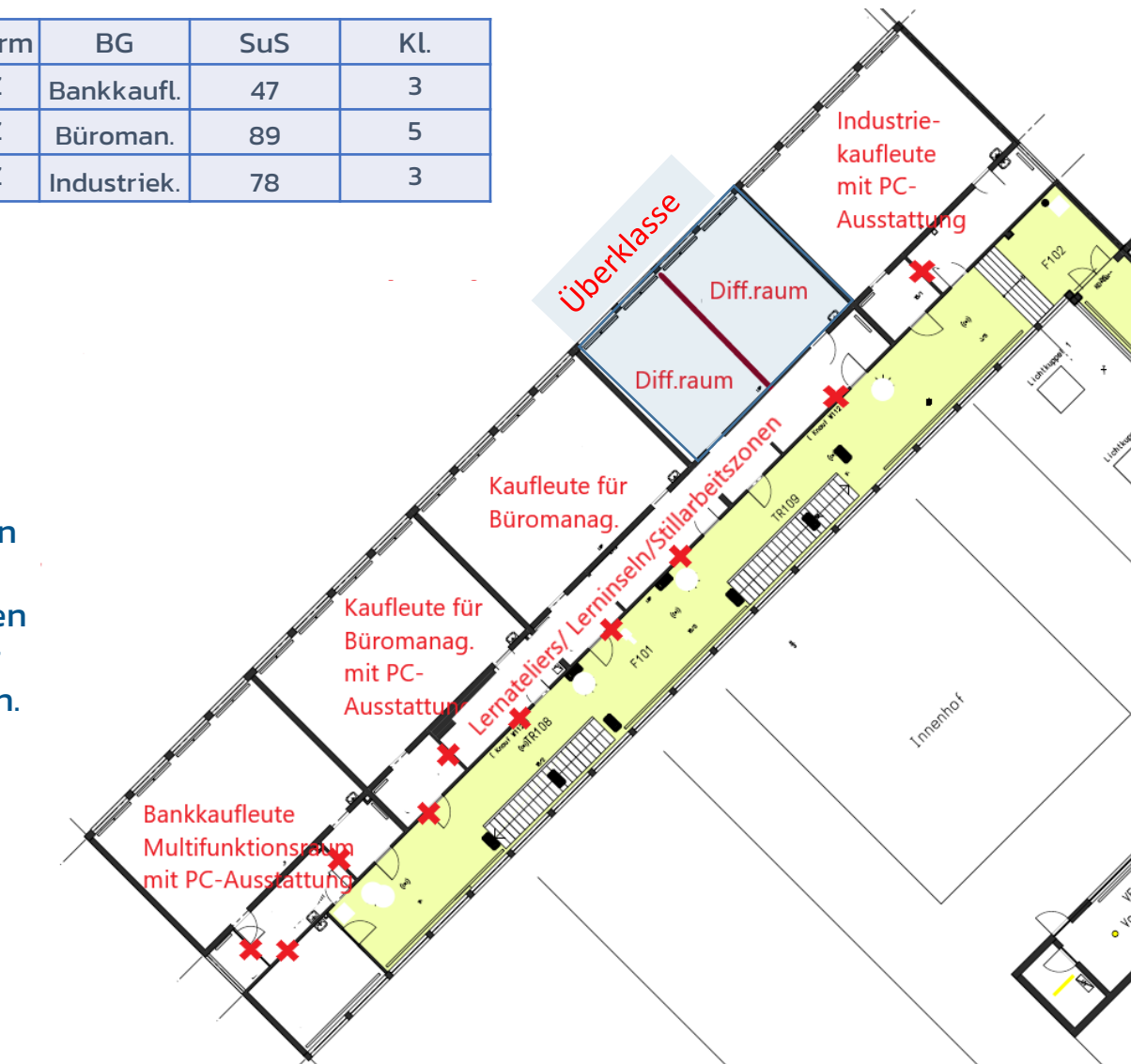


1. OG - Ost

Schulform	BG	SuS	Kl.
BS/TZ	Bankkaufl.	47	3
BS/TZ	Büroman.	89	5
BS/TZ	Industriek.	78	3

Sanierungs- und Umbauvariante 1:

Die Klassenräume bleiben weitgehend in ihrer Größe erhalten, die „Vorräume“ werden aufgelöst und dem Flur zugeschlagen. Dadurch entstehen hier Unterrichtsflächen die sehr variabel genutzt werden können. Eventuell müssen gegenüberliegende Fensterflächen vergrößert und/oder die Türen zu den Klassenräumen als Glasflächen ausgeführt werden.



1. OG – Mitte I

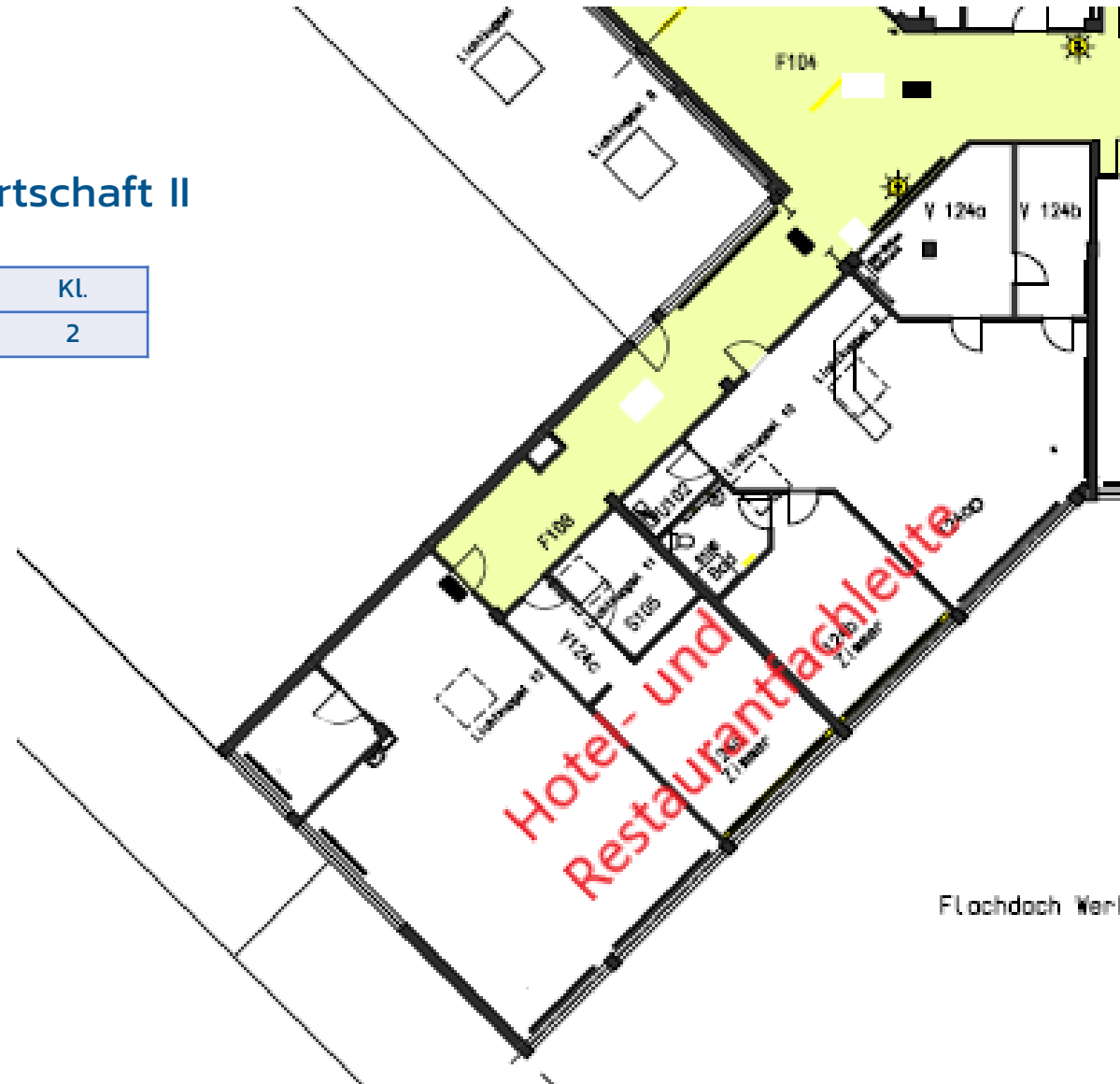
Schulform	BG	SuS	KL.
BS/TZ	Einzelh.	179	8
BS/TZ	Großh.	41	3



1. OG – Mitte II

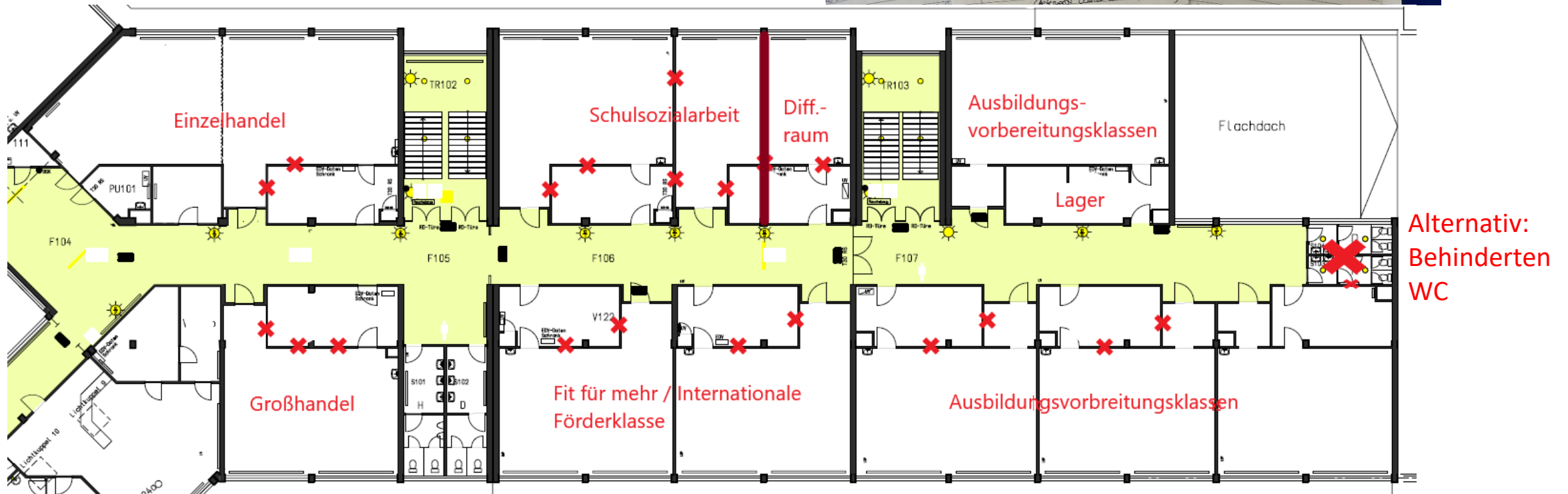
Hotel/Gastro/Hauswirtschaft II

Schulform	BG	SuS	Kl.
BS/TZ	Hotel/Rest.	24	2



1. OG - West

Schulform	BG	SuS	Kl.
AV/VZ	Ern.u.Vers.	66	3
AV/VZ	W.u.V	43	2
AV/VZ	IFK	11	1





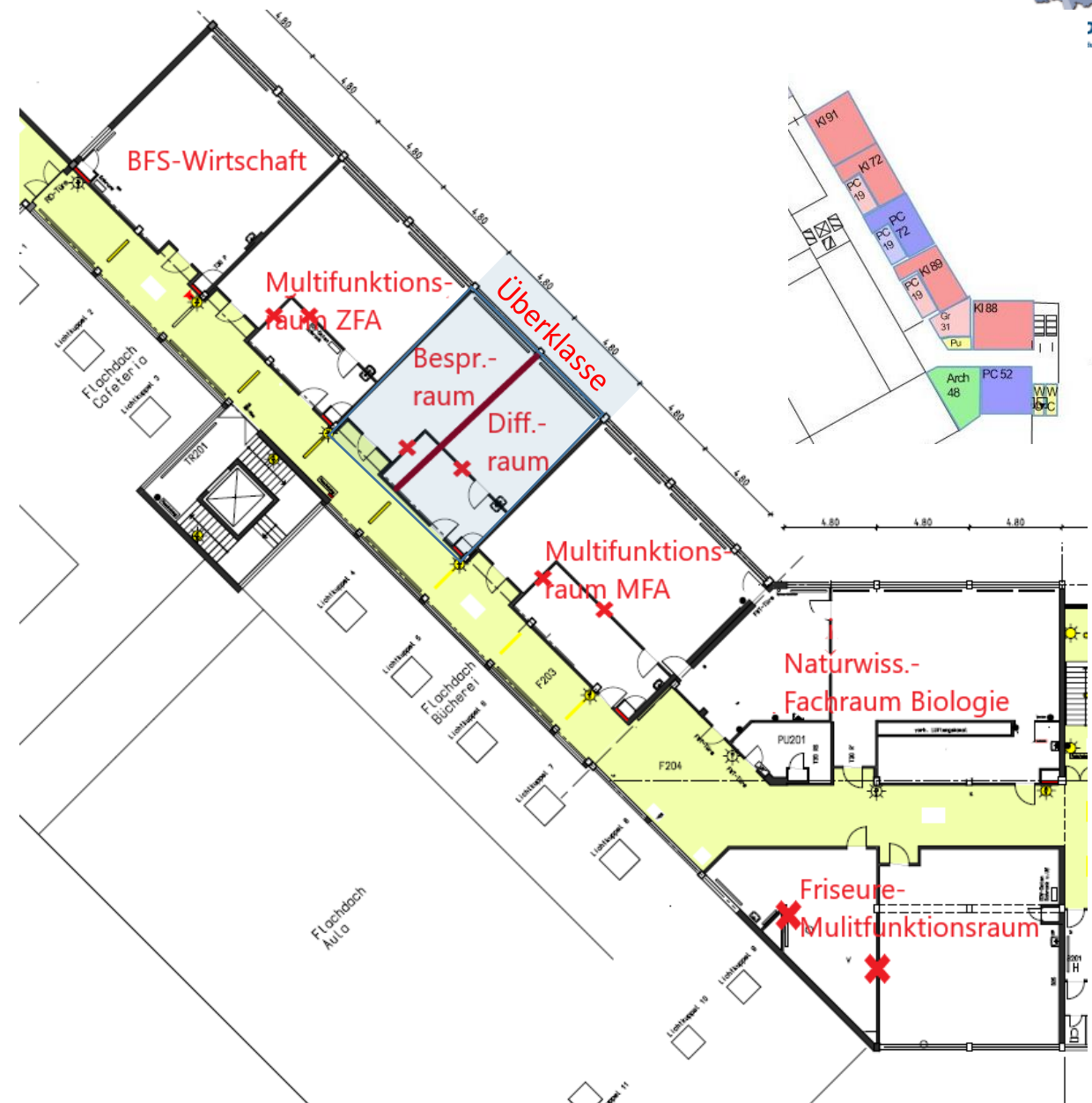
2. OG - Mitte

Schulform	BG	SuS	Kl.
BFS/VZ	Wirtschaft	21	1
BS/TZ	MFA	73	3
BS/TZ	ZFA	67	3
BS/TZ	Friseur/-in	27	3

Sanierungs- und Umbauvariante 2:

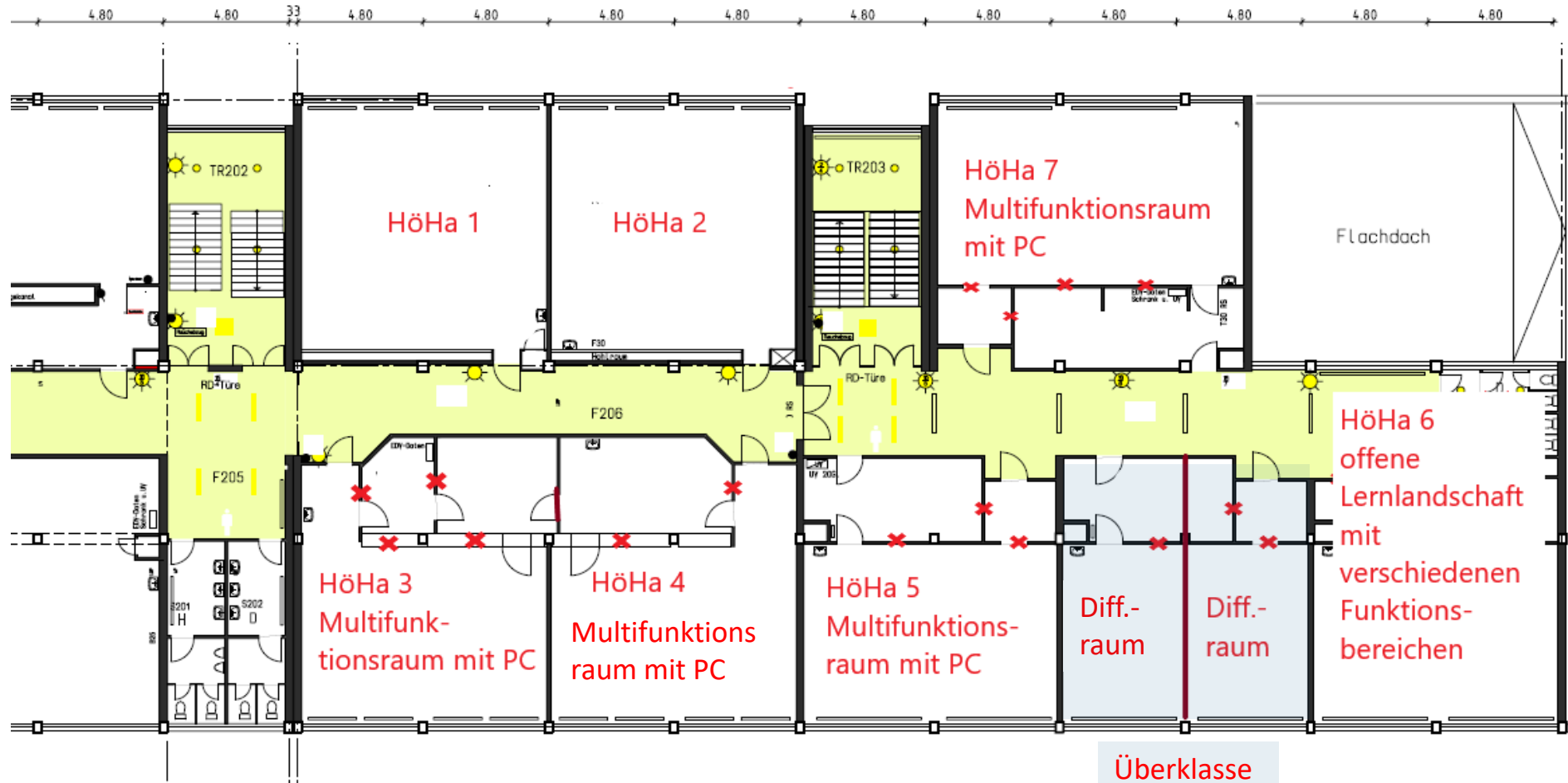
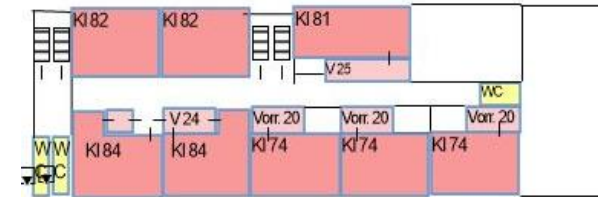
Die „Vorräume“ werden aufgelöst und den Klassen zugeschlagen. Dadurch entstehen größere Unterrichtsflächen die multifunktionell genutzt werden können.

Eventuell müssen gegenüberliegende Fensterflächen vergrößert und/oder die Türen zu den Klassenräumen als Glasflächen ertüchtigt werden.



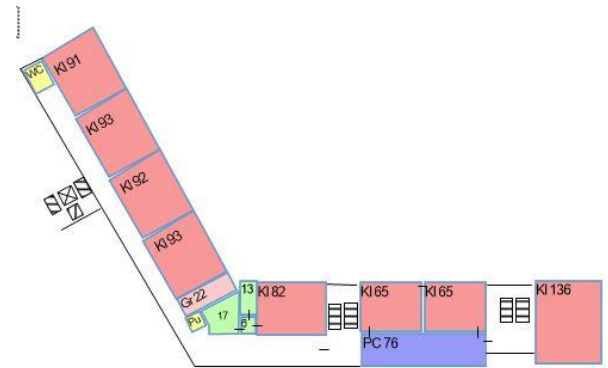
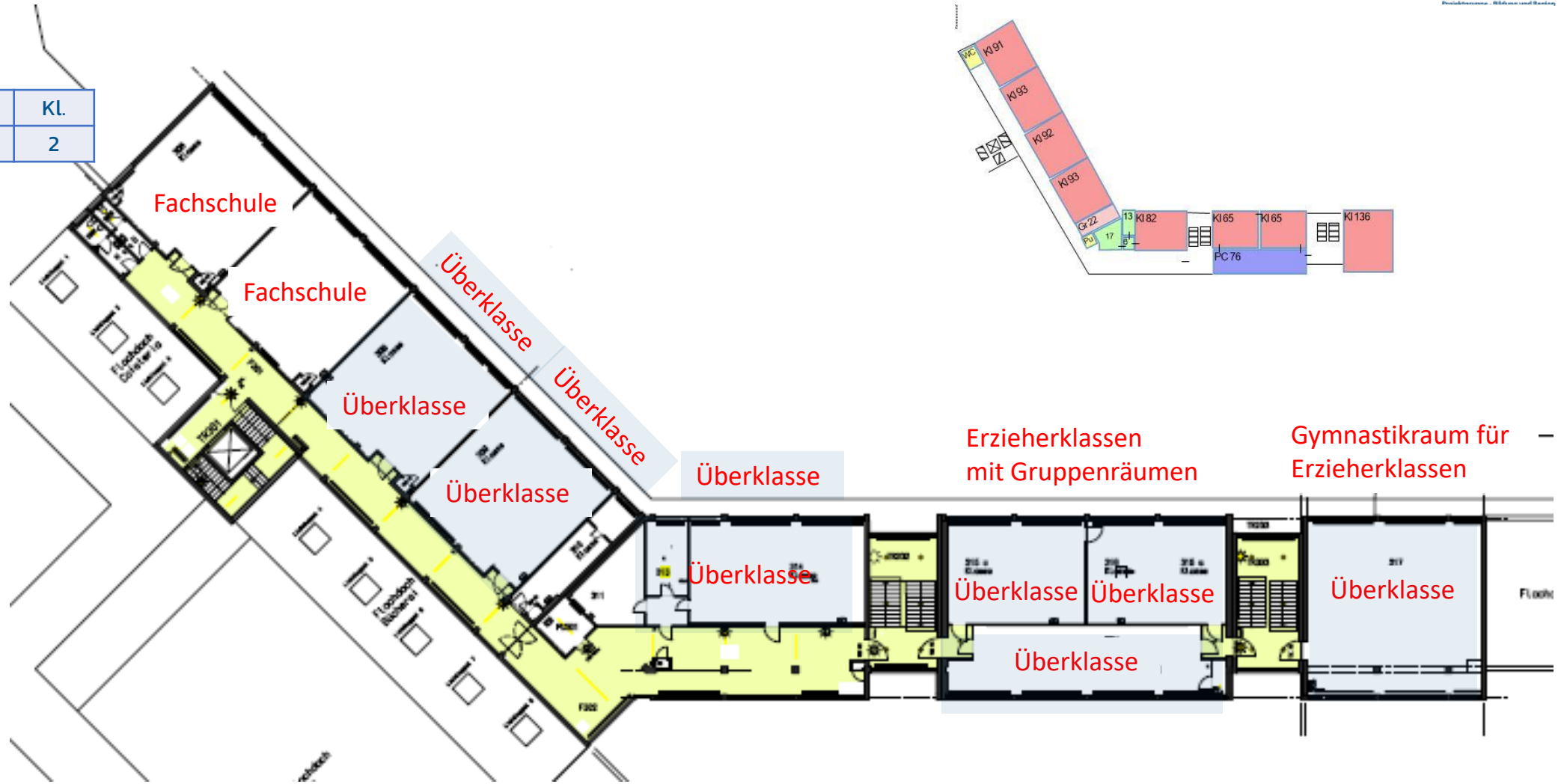
2. OG - West

Schulform	BG	SuS	Kl.
HBFS	HöHa	143	7



3. OG - gesamt

Schulform	BG	SuS	Kl.
FS	Touristik	25	2



Zusammenfassung Berufskolleg-Eifel

Entscheidungen/Fragen:

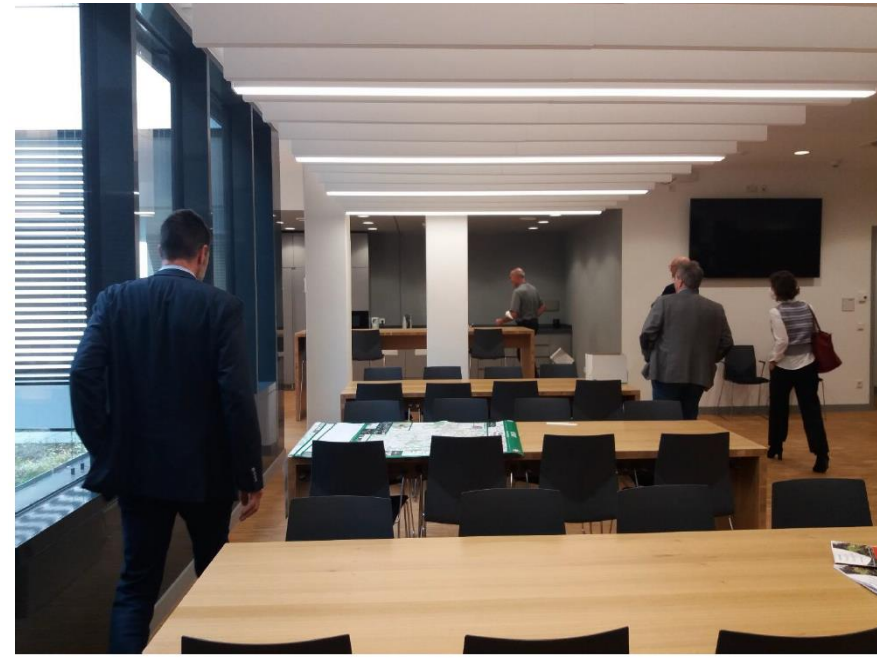
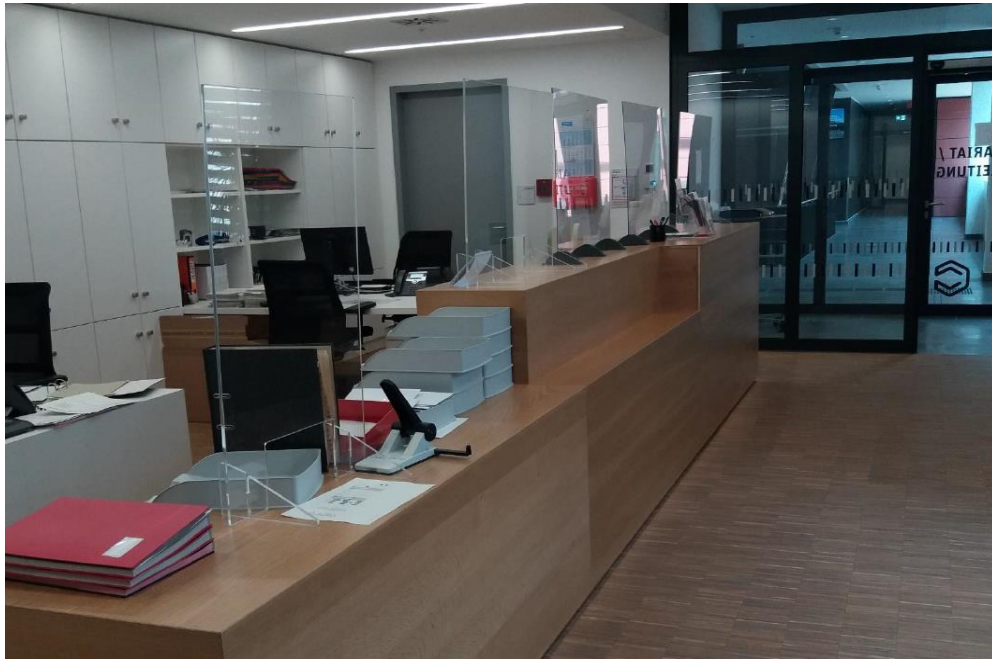
Umbau / Sanierung / Renovierung

- Gibt es ein Konzept für eine neue Mensa / Cafeteria?
- Wie soll der gesamte Verwaltungsbereich umgebaut werden?
Nach Analyse von biregio ist die zur Verfügung stehende Erdgeschossfläche zu klein, wenn die Aula und der Lichthof bestehen bleiben sollen.
- Es müssen ca. 100 Wandabschnitte zurückgebaut werden.
- Welche Wandabschnitte sollen umgebaut, transparenter werden?
- Es müssen einige neue Wände eingezogen werden, damit es zu mehr unterschiedlich zu nutzenden Raumgrößen kommt.
- Die Schulleitung befürwortet ein großes zentrales Lehrerzimmer und nur kleine einzelne Büros im jeweiligen Fachbereich.

Anhang

Fotodokumentation umgebauter Berufskollegs





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

© *biregio*
Projektgruppe Bildung und Region
Wolf Krämer-Mandau
Dürenstr. 40
53173 Bonn
0228/36 30 04
info@biregio.de